

Laut Machbarkeitsstudie setzt Focus Graphite mit seinem Projekt Lac Knife neue Maßstäbe

26.06.2014 | [IRW-Press](#)

Wichtigste Ergebnisse: NPV 383 Mio. \$, IRR 30,1 %, Betriebskosten 441 \$ pro Tonne

OTTAWA, Ontario -- (25. Juni 2014) - [Focus Graphite Inc.](#) (TSX-V: FMS; OTCQX: FCSMF; FRANKFURT: FKC) (Focus oder das Unternehmen) freut sich, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie (FS) für das Projekt Lac Knife bekannt zu geben, die von Met-Chem Canada Inc. durchgeführt wurde.

In der Studie wurde eine Minenlebensdauer von 25 Jahren mit einem Nettowert (NPV) vor Steuern von 383 Millionen \$ unter Berechnung einer diskontierten Cashflow-Rate (DCF) von 8 % vor Steuern angenommen. Das Finanzmodell geht von einer internen Kapitalverzinsung (IRR) von 30,1 % und einer Amortisationsdauer von 3,0 Jahren aus.

Das Finanzmodell nach Steuern hat einen NPV von 224 Millionen \$ unter Berechnung einer DCF-Rate von 8 %, einem IRR von 24,1 % und einer Rückzahlungsdauer von 3,2 Jahren. Ein FS-Bericht, der laut Vorschrift National Instrument 43-101 erstellt wurde, wird innerhalb von 45 Tagen nach Aussendung dieser Pressemeldung auf SEDAR veröffentlicht.

Lac Knife ist nach kanadischen und internationalen Maßstäben ein bemerkenswertes Projekt, erklärte Gary Economo, Chief Executive Officer von Focus. Wie wir bereits gezeigt haben, bietet Lac Knife uns und unseren Aktionären einen enormen Vorteil: es versetzt uns in die Lage, die Nachfrage unserer Kunden nach hochwertigen Produkten zu konkurrenzfähigen Preisen zufriedenzustellen.

Don Baxter, President und COO von Focus, erklärte: Wir freuen uns sehr, diesen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Projekts Lac Knife erreicht zu haben. Mit der vorliegenden Machbarkeitsstudie, einem Abnahmevertrag in der Tasche und den positiven Batterietests mit unserem sphärischen Graphit hat sich Focus als Marktführer im Graphitsektor positioniert. Kein anderes Unternehmen hat diesen Entwicklungsstand erreicht.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/6388/14 June 25th_LK_FS_DRPrcom.001.png

Die Ergebnisse der FS zeigen, dass das Projekt Lac Knife aus wirtschaftlicher Sicht umgesetzt werden kann. Das Basisszenario sieht für den Konzentrator ein Durchsatzvolumen von 44.300 Tonnen Konzentrat jährlich bei einer durchschnittlichen Materialbeschickung von 323.670 Tonnen Mineralreserven pro Jahr über eine Minenlebensdauer von 25 Jahren vor. Für die Studie wurde eine Konzentratorverfügbarkeit von 93 % angenommen. Die zusätzlichen gemessenen, angezeigten und abgeleiteten Ressourcen werden laufend bewertet, um ein mittel- und langfristiges Wachstumsprofil für das Unternehmen erstellen zu können.

Wichtigste Ergebnisse:

- Senkung der Betriebskosten von 458 \$ pro Tonne Konzentrat auf 441 \$ pro Tonne (nahe an den Zielvorgaben der aktuellen PEA-Studie vom 7. November 2013).
- Die Abbaukosten belaufen sich auf 126,95 \$/t Konzentrat (17,85 \$ pro Tonne Erz), wobei der Hauptanteil der Kosten auf die Abbaukosten des Vertragspartners entfällt. Ein Vergleich zwischen der ausgelagerten Förderung durch einen Vertragspartner und der kostengünstigeren Förderung durch das eigene Unternehmen ist erst möglich, wenn das Leasing von Bergbauausrüstung und die dadurch für den Eigentümer entstehenden Kosten zusätzlich bewertet werden.
- Die Verarbeitungskosten für den Konzentrator liegen über die gesamte Lebensdauer der Mine gerechnet bei durchschnittlich 239,37 \$ pro Tonne produziertem Konzentrat (basierend auf Behandlungskosten von 33,66 \$ pro Tonne verarbeitetes Erz im Jahreschnitt). Die kostengünstige Stromversorgung aus Wasserkraft durch Hydro Quebec trägt zusätzlich zu einer Senkung der Gesamt-Produktionskosten bei.
- Die technischen Detailarbeiten sollen 2014 beginnen; in dieser Phase wird auch eine genauere Analyse der einzelnen Kostenkomponenten stattfinden.
- Im Zuge der Planung der Minenlebensdauer wurde eine durchschnittliche Strip Ratio von insgesamt 1,8

über 25 Jahre ermittelt.

- In den Durchschnittspreisen, die im Finanzmodell verwendet wurden, sind keine Wertschöpfungsprodukte enthalten, die unter Verwendung des typischerweise geringerwertigen natürlichen Feinflockengraphits hergestellt werden können. Das Konzentrat aus Feingraphit kann aufgrund seines hohen Kohlenstoffanteils von 98 % zu Mehrwertprodukten für den Lithium-Ionen-Batterie-Markt weiterverarbeitet werden. Damit ist bei angemessenen Investitions- und Betriebskosten eine höhere als die in dieser Pressemitteilung ausgewiesene Gewinnmarge zu erzielen. Anhand dieser Ergebnisse ist es wichtig geworden, das Ausmaß dieses sekundären Transformationsprojekts zu erfassen, um eine Nutzung für den Markt der Elektrofahrzeuge und für andere Endverbraucher von Lithium-Batterien möglich zu machen.

Derzeit liegen die Preise für Graphitkonzentrat aus Lac Knife, je nach Größenverteilung und Kohlenstoffgehalt, bei durchschnittlich 1.713 US\$ pro Tonne. In der obenstehenden Tabelle sind auch die Ergebnisse unter Verwendung der für 2016 erwarteten Preise angeführt. Es ist davon auszugehen, dass der Durchschnittspreis für das gleiche Konzentrat auf 2.256 US\$ pro Tonne ansteigen wird. Diese Preise wurden von der britischen Firma Industrial Minerals Data geschätzt, die in diesem Bereich als unabhängige Informationsquelle von präzisen und detaillierten Daten für Naturflockengraphit bekannt ist.

In Met-Chems Finanzmodell wurde bei der Berechnung der finanziellen und betrieblichen Ergebnisse kein gereinigter, spheronisierter und beschichteter Wertschöpfungsgraphit in Batteriequalität berücksichtigt.

Der Wechselkurs beträgt 0,91 US\$ pro kanadischem Dollar. In Tabelle 1 ist der Nettowert unter Berechnung verschiedener diskontierter Cashflow-Raten für ein Basisszenario von 44.300 Tonnen produziertem Graphitkonzentrat jährlich ausgewiesen. In der Finanzanalyse der FS-Studie wurde ein Preis von 1.713 US\$ pro Tonne über 24 Monate angenommen. Dies entspricht dem gewichteten Durchschnitt verschiedener Graphitkonzentrate, die nach Flockengröße eingeteilt und anhand ihres Kohlenstoffgehalts bewertet werden.

Die jährliche Verarbeitungskapazität liegt bei 323.670 Tonnen pro Jahr; daraus ergibt sich eine Jahresproduktion von 44.300 Tonnen Konzentrat mit Kosten von 441 \$ pro Tonne Konzentrat. Das Konzentrat wird auf Basis der derzeit verfügbaren obertägigen Reserven und über eine 25-jährige Lebensdauer der Mine einen Graphitkohlenstoffgehalt von 97,8 % (Cg) aufweisen. Graphitkonzentrat, das aus großen Flocken mit einem Siebdurchgang von über 200 hergestellt wird, weist generell einen Cg von über 98 % auf.

Die FS basiert auf einem Testlauf in der Pilotanlage von SGS Mineral Services in Lakefield, Ontario, der im Frühjahr 2013 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse wurden in einer Pressemitteilung am 21. August 2013 veröffentlicht. Das Fließdiagramm des Konzentrators besteht aus einem standardmäßigen Flotationskreislauf, dem eine Reihe von Verarbeitungsphasen nachgeschaltet sind. In diesen wird der Kohlenstoffgehalt durch Aussonderung von Verunreinigungen im Erz erhöht. Beim mineralisierten Material aus Lac Knife haften die Verunreinigungen generell an der Oberfläche der Graphitkohlenstoffflocken. Der Gewinnungsgrad in der Pilotanlage betrug 91 %; bei einem durchgehenden Vollbetrieb sollte sich der Gewinnungsgrad der Verarbeitungsanlage noch steigern lassen. Die Größenverteilung der Flocken wird sich voraussichtlich zugunsten einer Steigerung des Großflockenanteils entwickeln, wenn im regulären Betrieb eine SAG-Mühle zum Einsatz kommt. Bei diesem Anlagentyp werden die Flocken weniger beschädigt als bei den Zerkleinerungs- und Mahlverfahren im Pilotbetrieb.

Die Lagerstätte Lac Knife ist insofern einzigartig, als sämtliche Naturflockengraphitkonzentrate mit einer Flockengröße von über 200 Siebdurchgang (75 Mikron) einen Cg-Gehalt von über 98 % aufweisen. Dadurch ist es für Focus möglich, feinkörnigere Produkte, die aufgrund ihrer Flockengröße normalerweise schwieriger zu verkaufen sind, auszusondern und in Anbetracht ihres hohen Kohlenstoffanteils von 98 % zu Wertschöpfungsprodukten wie sphärischen Graphit für den Batteriemarkt zu verarbeiten (Ergebnisse des Lithium-Knopfzellbatterie-Tests siehe unten).

Nachgewiesene & wahrscheinliche Mineralreserven:

Das obertägige Abbaumodell enthält 429 kt nachgewiesene Reserven und 7.428 kt wahrscheinliche Reserven, das sind insgesamt 7.857 kt nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven mit einem Cg-Gehalt von 15,13 %. Die Mineralreserven, die für die Verwässerung und für den Erzverlust verantwortlich sind, werden mit einem Cutoff-Gehalt von 3,1 % Cg angegeben. Um zu diesen Reserven vorzudringen, müssen erst 2.746 kt Deckschicht, 10.926 kt Gestein und 231 kt abgeleitete Mineralressourcen entfernt werden. Anhand der Gesamtmasse an Abraummaterial (13.903 kt) ergibt sich eine Strip Ratio von 1,8:1. In Tabelle 2 sind die in der FS geschätzten obertägigen Mineralreserven der Lagerstätte Lac Knife ersichtlich. Die verbleibenden gemessenen und angezeigten Ressourcen der Lagerstätte Lac Knife werden dazu beitragen, dass ein mittel- und langfristiges Wachstumsprofil für das Unternehmen erstellt werden kann (Mineralressourcenschätzung siehe Tabelle 5).

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/6388/14_June_25th_LK_FS_DRPrcom.002.png

Mit Hilfe des MS-Economic Planner-Moduls MineSight® wurde eine Grubenoptimierungsanalyse vorgenommen. Der Lerchs-Grossmann-Algorithmus diente zur Definition der wirtschaftlichen Grenzen der Lagerstätte. Die Analyse ergab, dass das Tagebaumodell der Machbarkeitsstudie auf einer Lebensdauer der Mine von 25 Jahren basieren sollte und rund 82 % der gemessenen und angezeigten Mineralressourcen beinhaltet.

Im Tagebaumodell sind 10 m hohe Bermen vorgesehen und es werden die im Rahmen der geotechnischen Untersuchung 2014 empfohlenen Hangparameter berücksichtigt. Die Grube ist an der Oberfläche 700 m lang und 400 m breit und reicht bis in eine Tiefe von maximal 100 m.

Der Abbau erfolgt durch einen Vertragspartner; es kommen herkömmliche Tagebaumethoden wie Bohrungen und Sprengungen bzw. Grabungen mittels Hydraulikbagger und eine LKW-Flotte (46 Tonnen) zum Einsatz. Der Bergbaubetrieb findet nur saisonal statt (7 Monate pro Jahr); in den Wintermonaten wird die Verarbeitungsanlage mit Hilfe eines Frontladers mit Erz aus dem Lagerbestand beschickt.

Die Studie wurde mit Hilfe von standardisierten technischen Verfahren und Schätzungsmethoden erstellt, die sich für eine Schätzungsgenauigkeit von 15 % der Investitions- und Betriebskosten in der Machbarkeitsstudie eignen. Auf Basis einer umfangreichen Risikoprüfung wurden die Rücklagen mit 11,5 % bewertet. Die Investitionskosten in Tabelle 3 zeigen, welcher Aufwand für den Bau der Mine, der Verarbeitungsanlage, der Stromversorgung und der entsprechenden Infrastruktur notwendig ist (insgesamt 165,55 Millionen \$).

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/6388/14_June_25th_LK_FS_DRPrcom.003.png

Das Unternehmen führt derzeit Gespräche mit Verkäufern, um Finanzierungspakete für die technische Ausrüstung zu schnüren. Dadurch reduzieren sich die Anfangsinvestitionen und die Palette an verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten wird größer. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung, die derzeit im Rahmen eines Due-Diligence-Verfahrens geprüft wird, ist eine sogenannte Supply-Chain-Finanzierung (SCF), die auf einer im Dezember 2013 unterzeichneten Abnahmevereinbarung basiert (Mindestabnahme von 50 % des Produktionsvolumens aus Lac Knife). SCF ist eine nicht verwässernde Alternative zur Eigenfinanzierung und nicht so belastend wie herkömmliche Kredite oder Gebührenfinanzierungen. In den zukünftigen Abnahmevereinbarungen wird ebenfalls eine finanzielle Komponente enthalten sein.

Diese Alternative der Projektfinanzierung könnte Aktien, niedrigverzinsten Kredite und auch einen Zeichnungsbonus für die Durchführung einer Abnahmevereinbarung beinhalten. Mit diesen Möglichkeiten können die zukünftigen Wirtschaftsp Parameter des Projekts gestärkt werden; das Unternehmen steht außerdem mit einer Reihe von Interessenten im Gespräch, um verschiedene Möglichkeiten zu erörtern.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/6388/14_June_25th_LK_FS_DRPrcom.004.png

Die Betriebskosten pro Tonne produziertem Konzentrat belaufen sich auf 441 \$ (siehe Tabelle 4 oben). Dies ist eine Verbesserung gegenüber der aktuellen Rahmenstudie (PEA), in der 458 \$ pro Tonne Konzentrat veranschlagt werden. Eine wichtige Variable im Hinblick auf niedrige Produktionskosten ist der Projektstandort von Lac Knife. An der Schnittstelle zwischen der Zufahrtsstraße und dem Provincial Highway 389 ist der Zugang zur kostengünstigen Stromversorgung aus Wasserkraft über Hydro Quebec relativ einfach.

Das Genehmigungsverfahren schreitet zügig voran und die Umwelt- und Sozialverträglichkeitsstudie soll Ende des Sommers eingereicht werden. Die Vorlage des Minenschließungsplans ist Mitte des Sommers geplant. Focus steht laufend in Kontakt mit der Bevölkerung vor Ort und wird seine Bemühungen jetzt, wo die Machbarkeitsstudie vorliegt und die Auswirkungen bekannt sind, weiter intensivieren.

Die NI 43-101-konforme Mineralressourcenschätzung wurde von Pierre Desautels (AGP Inc.) erstellt und am 28. Januar veröffentlicht. Mit dieser Schätzung konnten die gemessenen und angezeigten Ressourcen der Lagerstätte Lac Knife um 92 % gesteigert werden. Für die Mineralressourcenschätzung wurden die Explorations- und Definitionsbohrungen 2012 und 2013 mit insgesamt 92 Löchern und 9.103 Bohrmetern herangezogen. Das geplante Ziel, die bestehenden angezeigten und abgeleiteten Ressourcen in gemessene und angezeigte Ressourcen hochzustufen, wurde erreicht. Diese Ergebnisse sind den bereits vorher absolvierten 105 Bohrlöchern über insgesamt 9.217 Meter hinzuzurechnen.

Die gemessenen und angezeigten Ressourcen werden auf 9,6 Millionen Tonnen mit einem Mineralgehalt von 14,77 % (Cg-Cutoff: 3 %) geschätzt. In der aktuellen Ressourcenschätzung in Tabelle 5 sind außerdem 3,1 Millionen Tonnen abgeleitete Ressourcen mit einem Cg-Gehalt von 13,25 % (Cutoff: 3 %) enthalten.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/6388/14_June_25th_LK_FS_DRPrcom.005.png

Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftliche Verwertbarkeit ist daher nicht gesichert. (Reserven siehe Tabelle 2 oben).

Ergebnisse der Lithium-Knopfzellbatterie-Tests

Am 27. Mai gab Focus Graphite die erfolgreiche Produktion von beschichtetem sphärischem Hochleistungs-Graphit für Lithium-Ionen-Batterien bekannt. Die Ergebnisse von Knopfzellentests unter Verwendung von sphärischem Graphit aus Lac Knife (SPG) lieferten hervorragende Leistungsdaten. Benchmark-Produkte weisen einen typischen irreversiblen Kapazitätsverlust (ICL) von 6 - 10 %. Der SPG aus Lac Knife ergab im Rahmen von ICL-Tests ein Messergebnis von 1,01 % bzw. 1,44 % - ein wirklich bemerkenswertes Ergebnis. Diese Batterieleistungstests haben im Wesentlichen gezeigt, dass der irreversible Kapazitätsverlust (ICL) im Vergleich zu den marktüblichen Benchmark-Produkten um 75 % gesenkt werden konnte.

Die Tests bestätigen, dass Focus in der Lage ist, Graphit für den Einsatz in Lithiumionen-Batterieanoden in SPG-Qualität sowie Wertschöpfungsprodukte für höchste Kundenansprüche zu erzeugen.

Der Anoden-SPG aus Lac Knife ist insofern einzigartig, als er einen extrem niedrigen ICL aufweist. Dies ist möglicherweise auf die großartigen Eigenschaften des Konzentrats aus Lac Knife mit seinem hohen Kohlenstoffgehalt (98 % C) zurückzuführen, der selbst bei den feinkörnigeren Produkten mit einem Siebdurchgang von 200 (75 Mikron) - die generell am schwierigsten zu verkaufen sind - gegeben ist. Damit bietet sich für Focus die einzigartige Chance, mit einem feinkörnigeren und kostengünstigeren Produkt in einen Markt von Mehrwertprodukten mit deutlich höheren Margen vorzudringen.

Aus wirtschaftlicher und wettbewerbstechnischer Sicht machen es diese Ergebnisse möglich, dass Focus seine Absatzplanung forciert und potentielle Partner und Kunden für die Abnahme seiner umsatzstarken Produkte für den Einsatz in Batterien findet, erklärte Herr Baxter.

Qualifizierte Sachverständige

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden von der Projektleiterin Mary- Jean Buchanan Eng., dem leitenden Bergbauingenieur Jeffrey Cassoff Eng., dem Chef-Metallurgen Ewald Pengel P. Eng., der für die Planung des Konzentrators verantwortlich zeichnete (alle von Met-Chem Canada Inc.), sowie sämtlichen nach der Vorschrift NI 43-101 qualifizierten Sachverständigen, die allesamt in keinem Nahverhältnis zum Emittenten stehen, genehmigt. Pierre Desautels P.Geo. von AGP Inc. erstellte den Bericht zur NI 43-101-konformen Ressourcenschätzung und steht ebenso in keinem Nahverhältnis zum Emittenten.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden von Don Baxter, P. Eng., President & Chief Operating Officer von Focus, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift NI 43-101 erstellt. Er ist auch für die Prüfung und Genehmigung des fachlichen Inhalts dieser Pressemeldung verantwortlich.

Über Focus Graphite

Focus Graphite Inc. ist ein aufstrebendes Bergbau- und Erschließungsunternehmen, das sich derzeit darauf konzentriert, aus den Ressourcen der Graphitlagerstätte Lac Knife südwestlich von Fermont, Québec Mehrwertprodukte für den Lithium-Ionen-Batterie-Markt herzustellen. Das Projekt Lac Knife beherbergt NI 43-101-konforme Mineralressourcen der gemessenen und angezeigten Kategorie im Umfang von 9,6 Millionen Tonnen, in denen 14,77 % graphitischer Kohlenstoff (Cg) in Form von natürlichem Flockengraphit enthalten ist, sowie abgeleitete Mineralressourcen* im Umfang von 3,1 Millionen Tonnen mit 13,25 % Cg. Ziel von Focus ist es, sich eine marktführende Stellung als kostengünstiger Produzent von hochwertigem Technologiegraphit zu sichern. Die am 25. Juni 2014 veröffentlichten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Lac Knife haben ergeben, dass das Projekt aus wirtschaftlicher Sicht durchführbar ist und das Potenzial hat, mit 7,86 Millionen Tonnen nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven mit einem Gehalt von 15,13 Cg ein kostengünstiger Graphitproduktionsbetrieb zu werden. Am 27. Mai 2014 gab das Unternehmen bekannt, dass die Ergebnisse von Knopfzellentests mit Verwendung von sphärischem Graphit aus Lac Knife (SPG) auf ausreichend Potenzial für hohe Wertschöpfungsumsätze im Li-Ionen-Batterie-Markt schließen lassen. Im Rahmen der Messung von Leistungsdaten hat sich bestätigt, dass Focus in der Lage ist, Graphit für den Einsatz in Lithium-Ionen-Batterieanoden und für Wertschöpfungsprodukte für höchste Kundenansprüche zu erzeugen. Die ist vor allem unserem Status eines technologisch orientierten Unternehmens, mit dem Ziel, den Aktionärswert langfristig und nachhaltig zu steigern, zu verdanken. Focus

ist durch Grafoid Inc. auch an der Entwicklung von Graphenanwendungen und -patenten beteiligt.

* Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftliche Verwertbarkeit ist daher nicht gesichert.

Über Met-Chem Canada, Inc.

Met-Chem ist ein 1969 gegründetes international anerkanntes technisches Beratungsunternehmen, das mit seinen Beratungsleistungen in Geologie, Bergbau, Mineralverarbeitung und Bautechnik Unternehmen in allen Teilen der Welt unterstützt. Von seinem Firmensitz in Montreal aus bietet Met-Chem den im Bergbau tätigen Unternehmen folgende Leistungen: Erstellung von Rahmenstudien, Vormachbarkeitsstudien und Machbarkeitsstudien, technische Basis- und Detailarbeiten, Beschaffung und Baumanagement, Weiterbildung, Betriebsgründung, Inbetriebnahme und betriebliche Unterstützung.

Über Industrial Minerals-DATA

Industrial Minerals (IM) Data-Graphite ist ein engagierter Preisgestaltungs- und Analysedienst für den Naturgraphitmarkt. Mit einer Preisdatenbank von über 40 verschiedenen Qualitätsgraden weltweit liefert IM Data immer die neuesten Informationen. Ab dem Jahr 1988 sind alle historischen und aktuellen Trends verfügbar. Die Analysten in London und Shanghai beziehen ihre Informationen direkt aus der Branche und bieten damit exklusive Einblicke und Marktdaten. Mit aktuellen Preisen, Marktanalysen und Kommentaren ist IM Data | Graphite die einzige unabhängige Informationsquelle mit präzisen, detaillierten und unabhängigen Daten zum Naturgraphitmarkt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Bei allen hier enthaltenen Informationen, die nicht eindeutig auf historischen Fakten basieren, könnte es sich um zukunftsgerichtete Informationen handeln. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichteten Informationen anhand der Verwendung von in die Zukunft gerichteten Begriffen zu erkennen, wie z.B. plant, erwartet, erwartet nicht, wird erwartet, budgetiert, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, beabsichtigt nicht, glaubt bzw. Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder an Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen können, könnten, würden oder werden. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen explizit oder impliziert zum Ausdruck gebracht wurden, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt: (i) volatiler Aktienkurse; (ii) der globalen Märkte und der Wirtschaftslage; (iii) der Möglichkeit von Abschreibungen und Wertminderungen; (iv) des Risikos in Zusammenhang mit der Exploration, der Erschließung und dem Betrieb von Minerallagerstätten; (v) des Risikos in Zusammenhang mit der Aneignung von Eigentümerrechten an Mineralkonzessionsgebieten und Aktiva; (vi) der Risiken in Zusammenhang mit Joint Ventures; (vii) Fluktuationen von Rohstoffpreisen; (viii) der Risiken in Zusammenhang mit nicht versicherungsfähigen Risiken, die während der Exploration, Erschließung und Produktion auftreten könnten; (ix) des Wettbewerbs für den daraus resultierenden Emittenten bei der Sicherung von erfahrenem Personal und Finanzierungen; (x) des Zugangs zu einer entsprechenden Infrastruktur zur Unterstützung des Abbaus, der Verarbeitung, der Erschließung und der Exploration; (xi) der Risiken in Zusammenhang mit Änderungen der behördlichen Bergbaubestimmungen für den daraus resultierenden Emittenten; (xii) der Risiken in Zusammenhang mit den unterschiedlichen Umweltbestimmungen, denen der daraus resultierende Emittent unterliegt; (xiii) der Risiken in Zusammenhang mit behördlichen und genehmigungsbezogenen Verzögerungen; (xiv) Risiken in Zusammenhang mit potenziellen Interessenskonflikten; (xv) der Verlässlichkeit von wichtigem Personal; (xvi) Liquiditätsrisiken; (xvii) des Risikos einer potenziellen Verwässerung durch die Emission von Stammaktien; (xviii) des Risikos, dass das Unternehmen den Beschluss der Dividenden nicht kurzfristig vorwegnimmt; (xix) des Risikos von Rechtsstreitigkeiten; und (xx) des Risikomanagements. Zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Annahmen, die das Management zum Zeitpunkt der Äußerung solcher Aussagen für vernünftig hält, einschließlich jedoch nicht darauf beschränkt, der fortlaufenden Explorationsarbeiten, der ausbleibenden erheblichen Änderungen von Metallpreisen, Explorations- und Erschließungspläne, die plangemäß durchgeführt werden und die entsprechenden Ergebnisse liefern, des Erhalts der erforderlichen behördlichen Genehmigungen sowie anderer Annahmen und Faktoren, die hierin beschrieben werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen in den zukunftsgerichteten Informationen unterscheiden, kann es auch andere Faktoren geben, die zu Ergebnissen führen, die nicht angenommen, geschätzt oder

beabsichtigt sind. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen abweichen. Solche zukunftsgerichteten Informationen wurden bereitgestellt, um Investoren dabei zu helfen, das Geschäft, die Betriebe und Explorationspläne des Unternehmens zu verstehen, und sind für andere Zwecke möglicherweise nicht geeignet. Die Leser sollten sich daher bei ihren Investitionen nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Zukunftsgerichtete Informationen werden zum Datum dieser Pressemitteilung geäußert, und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, solche zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben.

Ansprechpartner:

Don Baxter, P.Eng
President & Chief Operating Officer
705-789-9706
dbaxter@focusgraphite.com
www.focusgraphite.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/49706--Laut-Machbarkeitsstudie-setzt-Focus-Graphite-mit-seinem-Projekt-Lac-Knife-neue-Massstaebe.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).